



DAGU HIMALAYA

Walter Scamoni, AVA, Innsbruck

2018 gründeten wir die Initiative Daggu Himalaya, um die Lebenssituation der im Oberen Arun lebenden Bevölkerung nachhaltig zu verbessern – durch Hilfe zur Selbsthilfe.

Mit drei der Initiatoren besuchte ich die Region, um mir ein Bild zu machen, was bereits umgesetzt wurde und welche weiteren Projekte wir in Angriff nehmen können.

Die Anreise in das abgeschiedene Tal ist äußerst beschwerlich und einer der Gründe, warum kaum Hilfe von außerhalb kommt.

- über 16 h Flugzeit bis Kathmandu
- weitere 13 h (Flug und Auto) bis zur letzten mit Allrad erreichbaren Ortschaft Gola
- anschließend 13 h Fußmarsch bis Pibu bzw. 12 h nach Chepuwa.

In 14 Tagen waren wir auf teils recht abenteuerlichen Pfaden über 70 h unterwegs.

Das Leben in dieser Region ist sehr hart. Die Dörfer sind nur fußläufig erreichbar. Alles, was zum Leben benötigt wird, muss zu Fuß oder mit Mauleseln (was sich kaum jemand leisten kann) getragen werden. Die Feldarbeit ist so wie bei uns vor 100+ Jahren; alles muss auf steilen Hängen angebaut werden; 80-jährige Frauen tragen Körbe, die wir kaum einige Zentimeter hochheben konnten.

Daggu Himalaya

2018 begannen wir mit Hygiene- und Gesundheitsaufklärung. Auch wenn (fast)

alle Haushalte mittlerweile einen (Kalt-) Wasseranschluss haben, sind die Hygienevorstellungen nicht mit unseren vergleichbar: Als wir uns vor der Unterkunft an einem in ca. 120 cm Höhe vorhandenen Wasserhahn „duschen“, trugen wir zur allgemeinen Belustigung bei. Dazu gehörte eine Portion Überwindung – auch der Kälte wegen :-)

Beeindruckend für uns war, mit welcher Freude und mit welchem Dank wir stets in den Dörfern willkommen geheißen wurden!

Was bleibt ...

... sind Köpfe voller Ideen, wie wir die Lebensbedingungen weiter verbessern können. Oft wurde die Hoffnung geäußert, dass auch die bestehenden Abwanderungstendenzen in das überfüllte Kathmandu zumindest eingebremst werden. Als „Daggu Himalaya“ können wir Schritt für Schritt bzw. Projekt für Projekt dazu beitragen.



Planungsbesprechung

Unsere Projekte (Auswahl)



CHEPUWA – Schulsanierung und -neubau



CHAMTANG – Schulkleidungsaktion



PIBU – „Wasser für Pibu“

Seitdem jeder Haushalt in Pibu mit Wasser versorgt ist, ist die Anzahl der Infektionen spürbar zurückgegangen.

LINGNAM – neue Toilettenanlage

Seit Inbetriebnahme sind die unangenehmen Gerüche weg. Das „Toilettengeschäft“ wurde vorher am Hang des Schulhofes verrichtet.

Wir wurden eingeladen, am Schulhofrand zu riechen, und konnten bestätigen: Es stinkt nicht mehr :-)

Nähere Informationen unter www.daggu-himalaya.org und in myATP.

Spendenkonto: IBAN AT66 1200 0516 0720 0373

Verwendungszweck: Daggu Himalaya